

Er ist da..... Der neue Bus der St. Barbarahöhe



Als der Förderverein der St. Barbarahöhe im Jahre 2005 gegründet wurde, hat er sich u.a. zur Aufgabe gemacht, durch die Übernahme von Fahrdiensten das Leben der Bewohner zu bereichern.

Schon schnell wurde klar, dass man mit den damals zur Verfügung stehenden Fahrzeugen, nur wenig für Rollstuhlbehinderte bewegen kann. Maximal ein Rollstuhl, über eine Schrägrampe mit Muskelkraft einzufahren, war nicht nur sehr beschwerlich, nein bei der heutigen Parksituation auch vielfach unmöglich.

Ein neues Fahrzeug muss her, war der einstimmige Beschluss des Fördervereins unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Rudi Pfeiffer.

Es war ein schwieriger und langer Weg, und erst unter dem neuen Heimleiter J. Lang im Jahre 2010 nahm die Sache zunehmend Gestalt an. Es galt einen Betrag von ca. 20.000,-- € zusammenzutragen. Ein wahrlich nicht einfaches Vorhaben.

Doch mit dem Geld der Cafe „Schwätzje“ Frauen und vielen anderen fleißigen Spendern war bald der Betrag zusammen, und unser Vorhaben konnte in die Tat umgesetzt werden. Das Ergebnis dieser Arbeit konnte nun am Sommerfest allen Besuchern gezeigt werden. Ein neuer Kleinbus mit 4 Einstellplätzen für Rollstühle, mit elektro-hydraulischer Hubeinrichtung und allen Annehmlichkeiten, die heute an einen Behindertenbus gestellt werden. Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, Ihnen dieses Fahrzeug vorzustellen.

Nach der Einsegnung des Fahrzeuges durch Pastor Sens, wurde es vom 1. Vorsitzenden des Fördervereins G. Werner an die Heimleitung übergeben.

Ein solches Vorhaben ist nicht möglich ohne die Hilfe Vieler, und so möchte ich mich hier und heute bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Sie haben damit den Behinderten der St. Barbarahöhe einen ganz besonderen Dienst erwiesen. Dank auch an die Geschäftsleitung der Caritas Herrn Backes, die die Finanzierung der Hubeinrichtung übernommen hat.

Dank auch an die Heimleitung Herrn Lang und Frau Friedrich, **Dank** auch an die Mitglieder des Vorstandes, die sich durch selbstlosen Einsatz für dieses Objekt eingesetzt haben.

Möge dieses Fahrzeug den Bewohnern des Hauses, besonders aber den Rollstuhlbehinderten viele, schöne Stunden bescheren, möge dieses Fahrzeug mit allen Insassen immer wieder unfallfrei nach Hause zurückkommen.

Herzlichen Dank und Grüße vom Förderverein
G. Werner